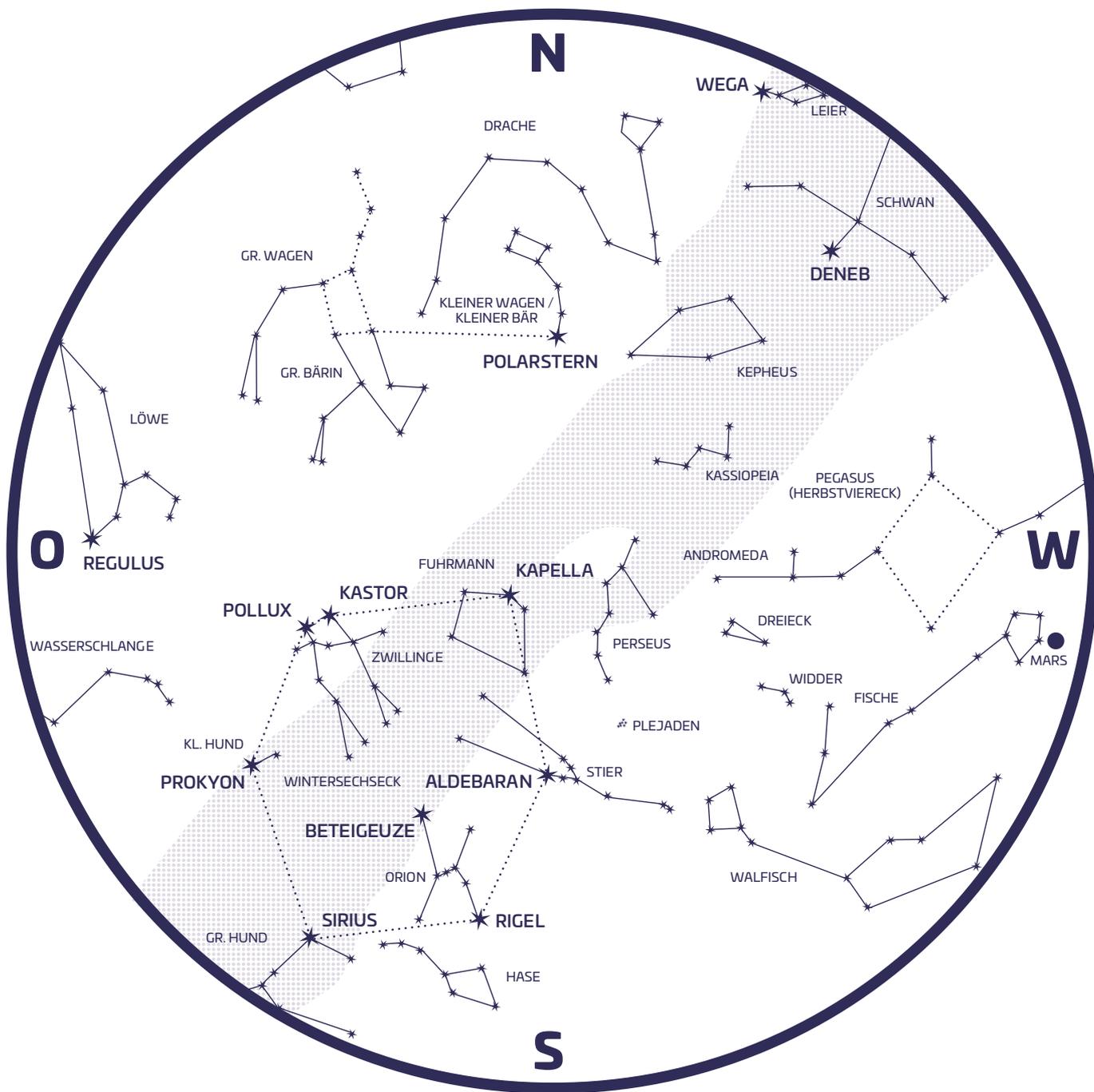


# STERNKARTE

## Dezember 2018

### DER HIMMELSANBLICK ÜBER BERLIN

01.12. 23:00 MEZ | 15.12. 22:00 MEZ | 31.12. 21:00 MEZ



07.12. / Neumond



15.12. / erstes Viertel



22.12. / Vollmond

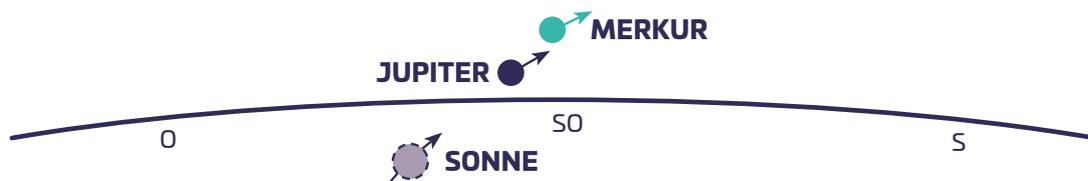


29.12. / letztes Viertel

## PLANETEN ÜBER BERLIN



HORIZONT  
15. DEZEMBER  
07:15 UHR



**MERKUR** ist nur selten mit dem bloßen Auge beobachtbar: Zu finden ist der schnelle Götterbote zwischen dem 8. und 20. Dezember ab circa 6:30 Uhr in südöstlicher Himmelsrichtung.

**VENUS** ist im Dezember strahlend hell als Morgenstern zu beobachten. Auch wenn Venus als Morgenstern bezeichnet wird, ist sie selbstverständlich kein Stern, sondern ein Planet, der sich wie unsere Erde um die Sonne bewegt. Ihr Aufgang in südsüdöstlicher Richtung erfolgt im Dezember gegen 4:15 Uhr.

**MARS** hat die Zeit seiner auffälligen Sichtbarkeit hinter sich. Er ist mit der Erscheinung eines orange-rötlichen Sterns jedoch nach wie vor ein einfach aufzufindendes Himmelsobjekt der ersten Nachthälfte. Der Rote Planet bewegt sich im Lauf des Abends vom Süden bis in südsüdwestliche Richtung, um dort gegen 23:20 Uhr unterzugehen.

**JUPITER** taucht Ende Dezember nach einer Zeit der Unsichtbarkeit wieder am Morgenhimmel auf. Seine Aufgänge verfrühen sich von 6:42 Uhr am 20.12. bis auf 6:10 Uhr zum Jahresende. Der Gasriese ist dann ein helles Gestirn am südöstlichen Horizont.

## 21.12. WINTERSONNENWENDE – DIE LÄNGSTE NACHT DES JAHRES

Am 21.12. erreicht die Erde auf ihrem Lauf um die Sonne den Punkt, an dem die Nordhalbkugel am wenigsten Licht erhält im gesamten Jahr. Der Grund dafür ist die Schrägstellung der Erdachse. Es ist die längste Nacht des Jahres und die Mitte des Winterhalbjahrs. Die Sonne geht von der Erde aus gesehen fast im Nordosten auf, erreicht über Mittag nur eine geringe Höhe über dem Südhorizont und verschwindet recht schnell im Südwesten.

## STERNENHIMMEL

Der Große Wagen und der Polarstern sind das gesamte Jahr über gut am Sternenhimmel zu sehen. Im Dezember hält am Himmel der Winter Einzug. Der Stier stellt das erste der sogenannten Wintersternbilder dar, sein Hauptstern Aldebaran bildet eine Ecke des einfach erkennbaren Wintersechsecks. Im Sternbild Stier befindet sich eine auffällige Ansammlung von Sternen: das Siebengestirn, auch Plejaden genannt. Es handelt sich dabei um einen offenen Sternenhaufen mit dem astronomisch jungen Alter von nur ungefähr 100 Millionen Jahren. Bei guter Sicht sind neun Sterne mit bloßem Auge beobachtbar, insgesamt handelt es sich um circa 500 Sterne. Neben dem Stier ist das Wahrzeichen des Winterhimmels, der Orion, zu finden. Erkennbar ist der Himmelsjäger an seinen drei Gürtelsternen.

## VIEL FREUDE BEI DER HIMMELSBEOBSACHTUNG!

Bei Fragen: [bildung@planetarium.berlin](mailto:bildung@planetarium.berlin) / Infos unter: [www.planetarium.berlin](http://www.planetarium.berlin)

Stiftung  
Planetarium  
Berlin

Prenzlauer Allee 80 / 10405 Berlin  
T +49 30 421845-0 / F -99

Archenhold-Sternwarte

Alt-Treptow 1 / 12435 Berlin  
T +49 30 5360637-0 / F -21  
[f archenhold.sternwarte](https://www.facebook.com/archenhold.sternwarte)

Planetarium am Insulaner  
Wilhelm-Foerster-Sternwarte

Munsterdamm 90 / 12169 Berlin  
T +49 30 790093-0 / F -12  
[f planetarium.berlin](https://www.facebook.com/planetarium.berlin)

Zeiss-Großplanetarium

Prenzlauer Allee 80 / 10405 Berlin  
T +49 30 421845-0 / F -99  
[f zeiss.grossplanetarium](https://www.facebook.com/zeiss.grossplanetarium)